

Torsten Schlosser

„Ich bin kurz davor, dieses Programm abubrechen“

PRESSETEXT

Torsten Schlosser ist der Comedy-Anarcho auf den Kleinkunsthöfen. Unkonventionell und schockierend authentisch widmet er sich den zentralen Fragen des Alltags. Was tun bei fremden Blättern im Feldsalat? Wie richte ich einen Goldhamster so ab, damit er im Laufrad Strom produziert? Wie weise ich freilaufende Kinder und Hunde in ihre Schranken? Und warum gehört die Promillegrenze für Radfahrer herauf- anstatt herabgesetzt?

Sein Programm „Ich bin kurz davor, dieses Programm abubrechen“ ist eine politisch herrlich inkorrekte Reise durch Komik, Klamauk, Horror und Schwachsinn. Erwarten Sie nichts – dann bekommen Sie mehr!

ZUSATZ

Torsten Schlosser ist bekannt als der Moderator der Leverkusener Ausgabe der Kultshow „Kunst gegen Bares“ und für seine Bühnenkolumne „Klartext“ der Kölner Kabarett-Reihe „Escht Kabarett“. 2015 belegte er den 2. Platz im Jahresfinale der „Quatsch Comedy Club Talentschmiede“ in Berlin und nahm am NDR Comedy Contest teil. Außerdem wurde er für die Krefelder Krähe, den Reinheimer Satirelöwen, das Paderborner Einohr, den Münchener Kabarett Kaktus nominiert und gewann den Rostocker Koggenzieher in Bronze.

ZITATE

„Bitterböse, aber urkomisch.“ (Westdeutsche Zeitung)

„Am besten: Der Kölner Torsten Schlosser, der ein Plädoyer für den Feldsalat, die Schweiz unter den Salaten, hielt, und der zu Hause ein Biokraftwerk in Form eines Hamsters betreibt, den er mit Red Bull ernährt.“ (L Leverkusener Anzeiger)

„Torsten Schlosser scheut keinen Quatsch und Klamauk, aber immer mit Niveau. Eine Mischung aus Helge Schneider und Tarantino – Sehenswert!“ (Christian Bechmann, Escht Kabarett)

„Ein Clown, der noch an das Gute im Menschen glaubt. Allein das ist schon saukomisch!“ (Gerd Buurmann, Kunst gegen Bares)